

## Thusis: Unfall gebaut und davongelaufen

Gestern früh ist es auf der Nationalstrasse A13 bei Thusis zu einem Verkehrsunfall gekommen, bei dem sich der Lenker von der ungesicherten Unfallstelle entfernt hat. Das Unfallfahrzeug liess er auf der Überholspur zurück.

Kurz vor Tagesbeginn beabsichtigte ein Autofahrer von Thusis über die Nationalstrasse A13 in Richtung Chur nach Hause zu gelangen, wie die Kantonspolizei mitteilt. Auf der Höhe von Fürstenua geriet er mit seinem Fahrzeug aus noch nicht geklärten Gründen ins Schleudern und kollidierte heftig mit der Mittelleitplanke. Das Fahrzeug kam schliesslich auf der Überholspur zum Stillstand. Dem beschädigten Personenwagen konnte der Fahrzeuglenker unverletzt entsteigen. Ohne die Unfallstelle zu sichern, entfernte er sich vom Unfallort und liess in Richtung Thusis davon. (bt)

## SP: Dreimal «Nein» am 17. Juni

Der Parteivorstand der SP Graubünden hat die Parolen für die eidgenössischen Abstimmungen vom 17. Juni gefasst. Wie aus der entsprechenden Mitteilung hervorgeht, empfiehlt die Partei, alle Vorlagen zu verwerfen.

Die Managed-Care-Vorlage habe für eine kontroverse Diskussion gesorgt, die schliesslich zur sehr knappen Ablehnung innerhalb der SP geführt habe. Obwohl die Grundidee der integrierten Versorgung von allen in der SP befürwortet wird, ist die Partei der Ansicht, dass diese Vorlage zu einseitig die Interessen der Krankenversicherungen befriedigt. Die Bauparinitiative wird bei der SP Graubünden als Zwangerei empfunden, wo ein ähnlich schädliches Begehren am 11. März bereits von den Schweizer Stimmbürger/-innen abgelehnt wurde. Und auch die Auns-Initiative «Staatsverträge vors Volk» stösst bei der SP Graubünden auf keinerlei Zustimmung. (bt)

## KURZ GEMELDET

● **Kiesabbau in Haldenstein wird erweitert:** Die von der Gemeinde Haldenstein am 25. November vergangenen Jahres beschlossene Teilrevision der Ortsplanung Oldis wird genehmigt. Die Teilrevision beinhaltet die Nutzungsplananpassung und die Umweltverträglichkeitsprüfung für die Erweiterung des Kiesabbaus Oldis auf einer Fläche von rund 7,3 Hektaren mit einem geplanten Abbauvolumen von rund 1,2 Millionen Kubikmetern. Der Kiesabbau erfolgt in insgesamt drei Etappen über 30 Jahre hinweg verteilt, wie aus einer Mitteilung hervorgeht. Für die durch den Kiesabbau beanspruchte Fläche wird über Aufwertungsmassnahmen ein flächengleicher Ersatz geleistet, so die Mitteilung weiter.

ANZEIGE



Thomas Hess, Präsident Hauseigentümerverband Graubünden, Fürstenaubruck

«Damit der Traum von den eigenen vier Wänden nicht platzt»

17. Juni  
**JA**  
BAUSPAREN  
www.bausparen-ja.ch

Maienfeld/Fläsch

# Eurokrise macht Raststätte-Betreibern zu schaffen

**Die Mövenpick Raststätte Heidiland AG in Fläsch und Maienfeld hat auch im Geschäftsjahr 2011 einen Gewinn von über 125 000 Franken erzielt. Die Umsätze der Mieter gingen aber um fast zehn Prozent zurück.**

Von Christian Buxhofer

In der Raststätte Heidiland sind im letzten Jahr 28,5 Millionen Franken umgesetzt worden. Das sind 8,3 Prozent weniger als im Vorjahr. Im «Marché Heidiland» von Mövenpick ging der Umsatz um 8,2 Prozent auf 13,36 Millionen Franken zurück, an den Tankstellen von BP und Shell um 7 Prozent auf 8,67 Millionen Franken. Florian Juon, Verwaltungsratspräsident der Mövenpick Raststätte Heidiland AG, führt die Einbussen einerseits auf die Sanierungsarbeiten an der A13 und andererseits auf den starken Franken zurück. Für die ausländischen Gäste sei das Preisniveau wegen der Währungssituation um rund 20 Prozent gestiegen. Und weil die Gäste aus dem Euroraum infolge der Finanzkrise preisbewusster geworden seien, wirke sich dies doppelt aus, sagte er an der Generalversammlung des Unternehmens. Seine Schlussfolgerung: «Die daraus resultierenden Umsatz- beziehungsweise Gewinneinbussen können nur durch innovatives, unternehmerisches Verhalten aufgefangen werden.» Im «Heidiland» wurden beispielsweise der Marktplatz



Spürbare Auswirkungen der Frankenstärke: Die Betreiber der Raststätte Heidiland haben im vergangenen Jahr weniger Umsatz erzielt. (bt-Archiv)

in Randzeiten verkleinert, das Angebot modifiziert und die Arbeitsprozesse schlanker gestaltet.

### Souvenirs für 80 000 Franken

Der Aufwand der Mövenpick Raststätte Heidiland AG als Besitzerin und Verwalterin der Liegenschaften blieb mit 1,45 Millionen Franken auf dem Niveau der Vorjahre. Und auch der Gewinn in Höhe von 126 000 Franken blieb gegenüber den Vorjahren praktisch unverändert. Dem Kanton Graubünden und den beiden Standortgemeinden Fläsch und Maienfeld

konnten insgesamt fast 900 000 Franken an Konzessionsgebühren und Baurechtszinsen überwiesen werden. Die Generalversammlung konnte zudem eine Dividende in unveränderter Höhe von 5 Prozent beschliessen.

Einen Wechsel gab es im letzten Jahr beim Tourismus-Shop. Neu wird dieser nicht mehr von Graubünden Ferien, sondern von der Heidiland Tourismus AG betrieben. Das Sortiment von Graubünden Ferien wurde aber grösstenteils beibehalten und durch spezielle Heidiland-Artikel ergänzt. Laut Juon

verliess der Wechsel bei dieser Informationsstelle «reibungslos». Die neue Tourismus-Informationsstelle leiste «gute und solide Arbeit». Im letzten Jahr besuchten fast 10 000 Gäste diesen Shop. Durch den Verkauf von Souvenirartikeln wurden im letzten Jahr immerhin fast 80 000 Franken erwirtschaftet.

Die Betreiber der Heidiland-Raststätte rechnen auch in den kommenden Jahren aufgrund der Euro-Schwäche mit schwierigen Zeiten. Der ungünstige Wechselkurs setze auch den Unternehmungen in der Raststätte weiterhin zu.

## Junge CVP

### Im «Kampf» gegen Polizeigesetz

Die unbefriedigende Situation für Jugendliche in der Stadt Chur hat rund 350 Jugendliche am vergangenen Freitagabend auf die Quaderwiese zur Demonstration gegen das Churer Polizeigesetz gelockt. Die Junge CVP Graubünden/Bündner Rheintal hat bereits vor drei Jahren die Probleme rund um das Churer Polizeigesetz, das unter anderem ein Alkoholverbot auf öffentlichem Grund ab 0.30 Uhr vorsieht, erkannt, heisst es in einer Medienmitteilung. In der Folge habe sich die Junge CVP Graubünden/Bündner Rheintal konsequent für die Verbesserung der Situation eingesetzt und dazu auch den parteiunabhängigen Verein «Nachtleba Chur» gegründet.

Unter dem Vorsitz von Remo Decurtins, Präsident der Jungen CVP Bündner Rheintal, sei unter anderem erreicht worden, dass konstruktive Gespräche mit dem Stadtrat stattgefunden haben und dieser gewisse Zugeständnisse an die Anliegen der Jugendlichen machte. Dass sich nun weitere Unabhängige und andere Parteien für die Verbesserung der Situation im Churer Nachtleben einsetzen, erachtet die Junge CVP Graubünden/Bündner Rheintal als positiv, schliesslich steht die Sache im Mittelpunkt. Die Junge CVP Graubünden wird sich weiterhin dafür einsetzen, dass Chur wieder ein attraktives Nachtleben bietet. Deshalb unterstützt die Jungpartei Graubünden die Forderungen der Jugendlichen, die sich auf der Quaderwiese vereinigt haben, und freut sich über ihr politisches Engagement. (bt)

## Scuol

### Um eine Ellipse grösser

**Das Hotel «Arnica» in Scuol ist ausgebaut worden. Unter anderem sind ein Wellnessbereich und ein auffallender Neubau entstanden.**

Vor zehn Jahren wurde das Hotel gebaut und wird seither von den Eigentümern Tinetta und Hanspeter Zogg geführt. Das Jubiläum wurde mit dem nun fertiggestellten Aus-

bauprojekt gefeiert. Das bestehende Haus wurde durch einen Neubau erweitert. «Das ellipsenförmige 50 Meter lange Gebäude aus Arvenholz und viel Glas setzt durch seine Leichtigkeit, Eleganz und Nähe zur Natur neue Akzente», schreiben die Hotelbetreiber. Eine Passerelle verbindet das ursprüngliche Gebäude mit dem Neubau.

### Hoteltüre steht offen

In der Ellipse sind zwölf Doppelzimmer mit 32 bis 38 Quadratme-

tern Zimmerfläche sowie eine Suite untergebracht. Ein Wellnessbereich mit Sauna, Dampfbad, Whirlpool, Erlebnisduchen und Massagebett sowie die Dachterrasse laden ausserdem dazu ein, sich nach einem sportlichen Tag zu entspannen oder ganz einfach Sonne zu tanken. Eine Tiefgarage mit 24 Plätzen rundet das gewachsene Hotel-Angebot in Scuol ab.

Morgen Sonntag, 20. Mai, findet von 13.30 bis 17 Uhr ein Tag der offenen Tür statt. (bt)



Ein elliptischer Blickfang: Das Hotel «Arnica» in Scuol präsentiert sich zum 10-Jahr-Jubiläum von einer neuen Seite. (zVg)